

# Die Volkshochschule Essen informiert

## PRESSEMITTEILUNG

**„Das Integrationsparadox. Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt“: Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani und Prof. Dr. Karim Fereidooni diskutieren am 10. Dezember 2018 um 19 Uhr in der VHS Essen**

Die aktuellen Konflikte rund um Zuwanderung werden meist als Zeichen dafür gesehen, dass Integration gescheitert ist. Aladin El-Mafaalani vertritt jedoch in seinem Buch „Das Integrationsparadox. Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt“ die These, dass das Gegenteil der Fall ist: Konflikte entstehen, weil die Integration von zugewanderten und geflüchteten Menschen zunehmend gelingt und sich eine offene Gesellschaft etabliert. Das gesellschaftliche Zusammenwachsen erzeugt Kontroversen und populistische Abwehrreaktionen. Der Autor erläutert, welche paradoxen Effekte Integration hat und vor welchen Herausforderungen wir stehen.

Am 10. Dezember 2018 um 19 Uhr diskutiert Aladin El-Mafaalani seine Thesen mit Karim Fereidooni.

**Ort der Veranstaltung:** VHS Essen, Raum U.01 (Großer Saal), Burgplatz 1, 45127 Essen.

Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung kann online unter [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de) unter der Kursnummer 182.3C112L erfolgen.

Es moderiert Ulrike Sommer, Geschäftsführerin von RuhrFutur.

Aladin El-Mafaalani ist 1978 im Ruhrgebiet geboren. Er studierte in Bochum Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft und Arbeitswissenschaft. Zunächst Lehrer am Berufskolleg Ahlen, später Professor für Politikwissenschaft und politische Soziologie an der Fachhochschule Münster, ist er seit 2018 Abteilungsleiter für Integration im nordrhein-westfälischen Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration.

Karim Fereidooni ist 1983 in Mashhad/Iran geboren. Er studierte in Trier und an der Mid Sweden University Germanistik und Politikwissenschaft für das Lehramt, Deutsch als Fremdsprache sowie Europäische Studien. Nach dem Referendariat arbeitete er als Lehrer am St. Ursula Gymnasium Dorsten und promovierte an der Universität Heidelberg über „Rassismuserfahrungen von Lehrkräften ‚mit Migrationshintergrund‘ im deutschen Schulwesen“. Seit 2016 ist Karim Fereidooni Juniorprofessor für die Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum.

Die Veranstaltung findet im Rahmen von „RuhrFutur & Gäste“ statt, in Kooperation mit der Buchhandlung Proust, der Volkshochschule Essen und dem Verlag Kiepenheuer & Witsch.



In Kooperation mit



**RUHRFUTUR**

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE  
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, REGION, KOMMUNEN  
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET